

# Neues Bülacher Tagblatt

---

Freitag, 29. August 2003

Internationaler Gartencenter-Kongress machte bei Hauenstein halt

## «Grüne Daumen» aus der ganzen Welt in Rafz

**Rafz (hz) Über 200 Kongressteilnehmer stiegen am Mittwochabend aus fünf Reisebussen aus, um das Gartencenter und die Baumschule Hauenstein in Rafz zu besichtigen. «Das ist eine grosse Ehre und bietet zudem die Gelegenheit, mit Berufskollegen Erfahrungen auszutauschen», meinte Geschäftsleitungsmitglied Hans Sigrist.**



Das Hauenstein-Kader freut sich auf die Auszeichnung, zu einem der vom internationalen Kongress besuchten Gartencenter zu gehören. Von links: Susanne Schuller, stellvertretende Leiterin in Rafz, Hans Sigrist, Geschäftsleitungsmitglied und Leiter der vier Gartencenter, die Kanadierin Gloria Beck, Präsidentin des Internationalen Verbandes und Reto Pauli, Chef des Gartencenters Rafz. (Bilder: Heinz Zürcher)

Eine ganze Woche ist die internationale Schar in der Schweiz unterwegs, um sich die bedeutendsten Gartencenter anzuschauen, aber auch die kulturellen und landschaftlichen Schätze kennenzulernen. Vom Kongressstandort Bern aus unternehmen die Teilnehmer aus Europa, Asien, Australien und Nordamerika täglich Ausflüge und haben jeweils auf dem Weg zum nächsten Höhepunkt die Möglichkeit, mit ihren Berufskollegen Wissen und Erfahrungen auszutauschen. Zwei Mitarbeiter des Hauenstein-Gartencenters sind während dem ganzen Kongress als Reiseleiter engagiert.

Bei der Ankunft in Rafz nahm Hans Sigrist, Mitglied der Geschäftsleitung und Verantwortlicher für die vier Hauenstein-Gartencenter in Zürich-Schwamendingen, Winterthur, Baar und Rafz, auf einer improvisierten Bühne die Gäste in Empfang. «Wir gehören zu den führenden Gartencentern in der Schweiz und besitzen in unserer Baumschule 3000 verschiedene Pflanzen», verkündete er stolz. Die Baumschule auf einer Fläche von 80 Hektaren zu betreiben gehört zu den Haupttätigkeiten in Rafz. Ziel sei deshalb, vor allem die eigenen Pflanzen zu verkaufen, so Hans Sigrist.

«In unseren Gartencentern legen wir Wert darauf, ein besonderes Ambiente zu schaffen.» Nicht geradelinige Einkaufsstrassen mit dicht aneinander gedrängten Verkaufsflächen, sondern eine mit Brunnen, Brücken und geschwungenen Wegen gestaltete «Erlebnisswelt» soll der Kunde antreffen. Hauenstein möchte trotz gutem Geschäftsgang momentan nicht expandieren und dafür den Heimmarkt stärken.